

Jahresbericht für das Jahr 2017

Auch für das Jahr 2017 haben wir den Bericht über unsere Tätigkeiten und Aktivitäten im Jahr 2017 an den Landrat und den Kreistag erstellt, den wir hiermit vorstellen.

Wir informieren in dem Bericht zu unseren Aktivitäten und Terminen 2017 im Altmarkkreis und über die Kreisgrenze hinaus und geben damit wieder einen Rückblick auf das gesamte Spektrum unserer Arbeit.

Vorangestellt haben wir Angaben zur Struktur und zur personellen Untersetzung des KSB.

Angaben zur Struktur und zur personellen Untersetzung des Beirates

Der Kreissenioresenbeirat war Anfang des Jahres kleiner als im Vorjahr, denn zwei Mitglieder sind mit Wirkung Monat Dezember 2016 aus persönlichen Gründen ausgeschieden. Eine Neuberufung für die ausgeschiedenen Mitglieder im Januar konnte auf Grund der späten und kurzfristigen Entscheidung der ausgeschiedenen Mitglieder noch nicht erfolgen, fand aber Mitte 2017 statt.

Damit bestand der Kreissenioresenbeirat (KSB) des Altmarkkreises im Januar 2017
aus drei berufenen Mitgliedern (Vorstand):

- Frau Ute Nölle, aus Salzwedel, (Vorsitzende)
- Herr Jochen Rechtenbach, aus Gardelegen (Stellvertreter und Protokoll)
- Frau Hannelore Reinecke, aus Klötze (Beisitzer und Finanzen)

aus drei bei der Ausgestaltung von Höhepunkten mitwirkenden Ehrenmitgliedern:

- Herr Günter Haase, aus Salzwedel
- Frau Edith Olms, aus Klötze
- Frau Erika Schwarzbach, aus Kalbe

aus der Mitarbeit einer noch nicht berufenen Mitbürgerin

- Frau Christa Schindler, aus Salzwedel / Barnebeck

Durch *Frau Claudia Masuch*, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises, wird die Arbeit des KSB fachlich begleitet und unterstützt.

Sie erfüllt diese Aufgabe schon über Jahre und so hat sich in dieser Zeit auch eine solide Partnerschaft in der Zusammenarbeit ergeben.

Rückblick auf Aktivitäten und Termine im Landkreis und darüber hinaus

Januar 2017

Der Neustart beginnt für den KSB mit der Teilnahme am Neujahrsempfang des Altmarkkreises im Januar 2017, der in der Festhalle „Rustika“ in Winterfeld stattfand. Hier begrüßten der Landrat, Herr Michael Ziche und der Ministerpräsident des Landes Sachsen-Anhalt, Herr Reiner Haseloff die Gäste aus Politik, Wirtschaft und Ehrenamt.

Mit der Übergabe des Jahresberichts 2016 an den Landrat, Herrn Michael Ziche und an den Vorstand der Sparkasse Altmark-West, Herrn Ulrich Böther erfüllten wir unsere ersten Arbeitstermine 2017.

Bei diesen Gelegenheiten haben wir auch unsere Planung für das Jahr 2017 vorgestellt.



Auch in den Gruppen und Einrichtungen der verschiedensten Träger der Seniorenarbeit wurde das neue Jahr begrüßt und fanden aus diesem Anlass auch Veranstaltungen statt.

Ein breites Spektrum vertritt dabei die Volkssolidarität in ihren Strukturen im Altmarkkreis. In den Gruppen des Vereins in den Städten und Gemeinden, hielt man auch Rückblick auf das vergangene Jahr und stellte die Aktivitäten und Fahrten für das Jahr 2017 vor.

Unser Mitglied im Kreissenorenbeirat, Frau Hannelore Reinecke, besuchte Senioren einer nicht verbandsgebundenen unabhängigen Seniorengruppe in Quarnebeck, im Bereich Klötze, die sich zu ihrem Treffen den Ortsbürgermeister eingeladen hatte. Er sprach zur Beteiligung der Ortschaft am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ und fordert gleichzeitig die Senioren auf, sich an dieser Aktion mit eigenen Beiträgen zu beteiligen, diese Anregung wurde von Frau Reinecke positiv aufgenommen und auch in andere Gruppen vermittelt.

Weil eine neue Vorsitzende bzw. ein neuer Vorsitzender und wie sich bald herausstellte ein gesamter neuer Vorstand gesucht wurde, begann das neue Jahr im Seniorenklub Salzwedel-West e. V. dagegen nicht positiv und sogar die für Anfang des Jahres geplante Jahreshauptversammlung mußte in den Sommer verlegt werden. Nur wenige Aktivitäten waren für das erste Halbjahr geplant und es bestanden sogar Auflösungserscheinungen.

Weil die Mehrheit der Mitglieder eine solche Entwicklung nicht wollte, wurde die Unterstützung durch den Kreissenorenbeirat zur Verhinderung einer solchen Entwicklung angefragt und auch durch uns gegeben. Die Vorsitzende des Kreissenorenbeirates kümmerte sich auch als Seniorenbeauftragte der Hansestadt Salzwedel von Anfang an um das Problem.

Im Januar lud die Landessenorenvertretung Sachsen-Anhalt e. V. ihre Mitglieder zur ersten Gesamtvorstandssitzung nach Magdeburg ein. Der Termin wurde durch Frau Ute Nölle wahrgenommen, die auch gewähltes Mitglied des Gesamtvorstandes der Landessenorenvertretung ist.

In der Sitzung wurde im Besonderen die Planungen der Regionalkonferenzen, Termine von Beratungen der Arbeitsgruppen auf Landesebene, sowie Berichterstattungen der einzelnen Vertretungen zur Handhabung einer Zertifizierung „Seniorenfreundlicher Service“ in ihren Landkreisen vorgetragen. Auf den 7. Altenbericht wurde Bezug genommen und auf Probleme wurde hingewiesen.



Februar 2017

Zur Karnevalszeit mögen auch Senioren eine bunte Vielfalt

Ein schönes Beispiel ist hier die „Jungseniorengruppe“ in Klötze. Eine Veranstaltung der Gruppe, die vom Mitglied des KSB, Frau Hannelore Reinecke begleitet wurde. Das Besondere: Hier feierten die Mitglieder ihren Weiberfasching mit einem selbst gestalteten Programm und hatten sich auch entsprechend kostümiert. Als Putzfrauen kamen Carmen Franke und Renate Hohensee auf die Bühne und bewiesen komödiantisches Talent, indem sie sich in spaßiger Form über Krankheiten und Ärzte austauschten, das Publikum konnte sich vor Lachen kaum auf den Stühlen halten. Wir wissen ja: Lachen ist gesund.

Qualifikationsveranstaltung für Ehrenamtliche in der Flüchtlingsarbeit am 18.02.2017 von 10.00 – 17.00 Uhr

Die Vorsitzende unseres KSB, Frau Ute Nölle besuchte die Veranstaltung der Jugendkirche Salzwedel (ein gemeinsames Projekt der evangelischen Gemeinden Salzwedels und des Kirchenkreises) mit dem Thema:

- **Wenn Flucht unvermeidbar wird „Herkunftsland Afghanistan“** -

Referentin: Friederike Stahlmann M.A., Max-Planck-Institut für ethnologische Forschung
Veranstaltungspartner: Diakonische Flüchtlingshilfe im Kirchenkreis Salzwedel

Sie erlebte einen bewegenden Vortrag, der die Flüchtlingsproblematik mal von einer ganz anderen Seite betrachten lässt. Die Teilnehmer haben viele Hintergrundinformationen erfahren, über Traditionen, über die Religionen im Allgemeinen aber auch zu Sunniten und Schiiten. Anschließend ergaben sich viele Fragen zu dem Gesagten und damit auch mehr als genügend Diskussionsbedarf für die Beteiligten.

März 2017

**Zweite Gesamtvorstandssitzung der Landesseniorenvertretung
am 01.03.2017 in Magdeburg**

Wahrnehmung einer weiteren Einladung der Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt e.V. zu der in Magdeburg stattfindenden zweiten Gesamtvorstandssitzung. Neben den Arbeitsthemen gab es in der Agenda einen feierlichen Anlass: Die Vorsitzende der LSV überreichte die Berufungsurkunde an jedes Mitglied des Gesamtvorstandes.



Internationaler Frauentag

Der internationale Frauentag ist immer wieder ein schöner Anlass, um diesen Tag in Veranstaltungen zu würdigen. In den Seniorengruppen des Altmarkkreises wurde zu diesem Anlass gefeiert.

Die Senioren aus Schwarzendamm, Altferchau und Dönitz treffen sich jeden 1. Dienstag im Monat im Gemeindesaal in Dönitz. Dieses Mal stand das Treffen unter dem Motto „Frauentag“. Frau Erika Schultze hatte die Tische nett hergerichtet und für jede Frau eine kleine Überraschung dazugelegt, die sie selbst gebastelt hatte.

In den Bereichen Salzwedel, Arendsee, Kalbe und Gardelegen feierten Senioren in den Gruppen der Volkssolidarität.

Bildungsreise zum Bundestag nach Berlin vom 08.03. – 09.03.2017

Wir folgten einer Einladung von Herrn Jörg Helmuth, Mitglied des deutschen Bundestages. An dieser Reise nahmen 41 Gäste der CDU und Ehrenamtler aus Salzwedel und Gardelegen teil. Vom KSB wurde die Einladung von Frau Nölle wahrgenommen. Begleitet wurde diese Reise von Peter Fernitz, Vorsitzender der CDU im Altmarkkreis Salzwedel.

Für zwei Tage nach Berlin in den Bundestag und zu anderen Einrichtungen. Alle Teilnehmer haben viele Eindrücke und Informationen, für ihre ehrenamtliche Arbeit mitgenommen.

Besonders gut gefallen hat allen Beteiligten:

- das Konrad Adenauer-Haus,
- das Bundesministerium für Verteidigung und die
- Teilnahme an einer Plenarsitzung im Deutschen Bundestag.

Dort ging es sehr lebhaft zu, nicht nur die Diskussionen, sondern auch der ständige Wechsel der teilnehmenden Mitglieder des Bundestages und ihrer Helfer an der Sitzung und im Plenum. Abschließend noch einen Rundgang in der Glaskuppel des Gebäudes.



Teilnahme an einer Veranstaltung der Seniorenunion zu Belangen und Bedeutung der Senioren in der Gesellschaft aus der Sicht der CDU, am 09.03.2017 in Winterfeld, im Landhotel „Wieseneck“

Der Vorsitzende der Seniorenunion im Altmarkkreis, Herr Karl-Heinz Schliekau, hatte die Senioren der CDU und andere interessierte aktive Ehrenamtler zu einem Gedankenaustausch zu verschiedenen aktuellen Themen eingeladen.

Moderiert wurde durch die Veranstaltung von Herrn Prof. Dr. Wolfgang Merbach.

Dieser sprach

- zur Flüchtlingspolitik,
- über die Rolle des Präsidenten der USA, Donald Trump, und des Präsidenten der Türkei, R. T. Erdogan in der Welt.
- zum demographischen Wandel und seine Folgen, mit anschließender Diskussion.

In der Veranstaltung stellte sich auch Herr Eckhard Gnotke den anwesenden Senioren als Kandidat seiner Partei zur Wahl für den Deutschen Bundestag vor.



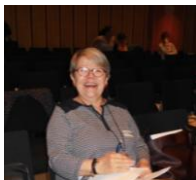
Zwei speziell großen Anliegen denen er sich vorrangig widmen möchte sind der Ärztemangel in Sachsen/Anhalt und die Rentenangleichung in Ostdeutschland.

Herr Gnotke konnte die Wahl im September 2017 durch ein Direktmandat für sich entscheiden und zog in den Bundestag ein.

April 2017

Senioren in Trippigleben

In Trippigleben gibt es einen starken Zusammenhalt unter den Einwohnern. Hier leben 152 Menschen, davon ungefähr 50 Senioren. An den regelmäßigen Treffen nehmen immer so um die 30 Senioren teil. Drei Frauen bringen sich in die Organisation der Treffen ein. Das sind Frau Schulze, Frau Kampe und Frau Wulfänger, die sich sehr liebevoll um die Ausgestaltung der Nachmittage kümmern. Die Treffen finden zu den unterschiedlichsten Themen statt: So zu den verschiedensten sozialen Themen als Informationsveranstaltungen sowie zur Vorbereitung und Durchführung von gemeinsamen geselligen Erlebnissen, wie Grillnachmittage oder Pellkartoffelessen oder auch Reisen zu verschiedenen Anlässen. Auch hier ist es Hannelore Reinecke, die zu den verschiedensten Höhepunkten das Gruppenleben positiv begleitet und solche Ideen unterstützt, wie z.B. den Ortsbürgermeister zu Besuch der Treffen einzuladen und damit die Kommunalpolitik einzubinden.



Zur Gestaltung Vielfalt von Angeboten für Senioren überhaupt, möchten wir in diesem Zusammenhang anmerken, daß Frau Hannelore Reinecke im Raum Klötze, in Auftrag und im Namen des KSB die Aktivitäten von Senioren in den Gruppen ständig begleitet. Das betrifft Gruppen die in eigener Regie arbeiten, sowie Gruppen unter dem Dach großer Vereine gleichermaßen.



Urania

Die Urania möchten wir nicht vergessen mit ihren vielen Veranstaltungen und den verschiedensten anderen Angeboten für Senioren, in geistiger und sportlicher Hinsicht.

Die jährliche Hauptversammlung 2017 war gut besucht und fand am 18.03.2017 in der Gaststätte Eisencarl statt. Herr *Walter Böhme leitete die Versammlung.*



Den Jahresrückblick 2016 gab die Vorsitzende des Vereins, Frau Ute Lippstreu. Sie schaute rückblickend auf viele schöne Ereignisse, wie Reisen und vor allem auf das 25 jährige Bestehen der Urania nach der Wende zurück.

Das lag uns am Herzen:

Die Verhinderung der Auflösung des Seniorenklubs Salzwedel-West e.V.



Von Januar bis zum Monat April waren die Probleme des Seniorenklubs nicht weniger geworden und hatten sich sogar noch zugespitzt. Im Verein fanden sich keine Nachfolger für den Vorstand bzw. zur Kandidatur für die Wahl einer Vorsitzenden bzw. eines Vorsitzenden. Vorstellungen zur Beendigung ihrer Mitarbeit und der Auflösung des Klubs bei den noch aktiven Funktionsträgern verbreiteten sich. Eine solche Entscheidung entsprach aber nicht den Vorstellungen aller Mitglieder und sie wandten sich jetzt gezielt an den KSB.

Gemeinsam mit der Volkssolidarität, Regionalverband Altmark, wurde mit den an einer Fortsetzung der Arbeit interessierten Mitgliedern, zu verschiedenen Terminen, Vorschläge und Ideen zur Entwicklung eines tragfähigen Konzepts zur Fortsetzung der Arbeit des Klubs erarbeitet. Es kamen mehrere Termine zustande, wo sich Mitglieder des Seniorenklubs und der Volkssolidarität auf Vorschlag und Mitwirkung des Kreissenorenbeirates getroffen haben, um sich zum Anliegen und ihren Vorstellungen auszusprechen. Es war ein Erfolg, als sich Doris Kopp in der Seniorensprechstunde meldete und sich zur Mitarbeit in einem zukünftigen Vorstand bereit erklärte.

Bundeskonzferenz der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Berlin am 05. April 2017

Zum Thema:

„Gesund älter werden“ und „Fit im Alter“ - „Präventions-potenziale im hohen Alter“
hatte die Bundeszentrale in das Ludwig Erhard Haus nach Berlin zu ihrer Bundeskonferenz eingeladen und wir als Kreissenorenbeirat waren zum zweiten Mal dabei.

Wir erlebten u.a. in Vorträgen und über praktische Beispiele, Ansätze zur Prävention und Gesundheitsförderung in der „Lebenswelt Pflegeeinrichtungen“.

Ein besonders gelungenes Thema war die praktische Vorstellung des ***„Lübecker Modell“***. durch das Bewegungsaktivitäten in den Pflegeheimen gefördert werde.

Mit dem Lübecker Modell „Bewegungswelten“ gewinnen Pflegebedürftige Kraft und Mobilität zurück. Das neue Sportprogramm ist Teil des von der PKV finanzierten Programms „Älter werden in Balance“ und entsprach in allen Teilen unseren Vorstellungen und unserem Interesse.

Moderiert wurde die Konferenz von Herrn Dr. med. Eckart von Hirschhausen, welcher der Konferenz ihr eigenes Flair gab.



April bis September 2017

***Aktionen unter dem Dach der Diakonie im Bereich der Gemeinde Letzlingen, zur Erstellung einer Sozialraumanalyse - Einladung an den KSB zur Begleitung an diesem Prozess
13.04., 25.04., 20.09.***

Angefragt für eine Mitarbeit, treffen wir uns als Kreissenorenbeirat in Gardelegen mit Frau Sophie Schönemann zu einem Gespräch und zu einem ersten Interview. Dem Interview folgten verschiedene Termine, wo der Kreissenorenbeirat in die Begleitdiskussion zum Projekt:

Konzept für das „Gut Altern auf dem Land“ eingebunden wird.

Wir erfahren, wie die studentische Mitarbeiterin der Pfeifferschen Stiftungen, Frau Sophie Schönemann, die Diakonie bei der Feststellung der Bedarfe unterstützt und mit methodischem Vorgehen und Ihrer mitwirkenden Zusammenarbeit, den Sozialraum in Letzlingen und Umgebung analysiert.



In ihrer Bachelorarbeit:

ALTERN AUF DEM LAND – VERSORGUNGSSTRUKTUREN IM RAUM LETZLINGEN
ist alles erklärt und beschrieben, was wir in dem genannten Zeitraum ausschnittweise begleitet haben. *(Die Arbeit ist im Internet eingestellt)*

In der Praktischen Umsetzung stellt sich dar, daß mit Unterstützung der Hochschule Magdeburg-Stendal ab Ende Februar 2017 eine Befragung zu den Bedarfen und Wünschen der über 65jährigen Menschen in der Gemeinde Letzlingen durchgeführt wurde.

Die Ergebnisse bilden die Grundlage für die Beantragung einer Stelle beim Deutschen Hilfswerk. Mit der Stelle eines Quartiersmanagers gilt es innerhalb der kommenden 5 Jahre gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft die genannten Ideen umzusetzen. Wenn das gelingt, wäre das auch für uns als ehrenamtliches Gremium ein Ergebnis, an dem dranzubleiben sich lohnt.

AltmarkMacherFestival:

1. Juni 2017 Kulturhaus, vor dem Neuperver Tor 10, 29410 Salzwedel

Im Kulturhaus Salzwedel fand das große **AltmarkMacherFestival** statt. Ein zentrales Thema des Festival 2017 war das Thema: **Deine Zukunft ist längst digital – Gestalte sie mit!**



An diesem Festival nahm für den KSB Herr Jochen Rechtenbach teil.

Insgesamt eine hochkarätige Fachveranstaltung und vor allen Dingen auch ein „Wirtschaftsforum“ zum Thema: – Digitalisierung Wirtschaft 4.0“ mit den Themenschwerpunkten Maschinenbau, Softwareentwicklung Gesundheitswesen, Unternehmensorganisation und Erneuerbare Energien.

Thomas Wunsch, Staatssekretär im Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt sprach zur „Digitalen Agenda und zu Förderprogrammen in Sachsen-Anhalt“.

Bei der Volkssolidarität in Gardelegen wurde 2017 auch die Bildung eines Computerclub angeregt. Seine Teilnehmer vertreten verschiedene Altersgruppen vom noch berufstätigen Mitbürger bis zum Rentner. Der Club versteht sich zu seinen in den Clubsitzungen auf der Agenda stehenden Themen, auch als ein Bindeglied zu dem Anliegen des „Altmerkmacherfestival“ zum Praxisverständnis und Sammeln anwendungsbereiter Erfahrungen. Bildung ist also nicht nur im Alter eine wichtige Angelegenheit.

Innenminister zu Besuch bei den Senioren im Juni 2017

Innenminister Holger Stahlknecht machte auf seiner Altmarktour 2017 einen kleinen Zwischenstopp um den Kreissenorenbeirat im Altmarkkreis kennenzulernen. Zu dem Termin brachte er den Landtagsabgeordneten Carsten Borchert, den Kandidaten der CDU für die Bundestagswahl, Herrn Eckhard Gnotke und den Vorsitzenden der CDU im Altmarkkreis, Peter Fernitz mit.

In Zusammenarbeit mit der Volkssolidarität Regionalverband Altmark, Frau Birgit Schulze bereiten wir dieses Treffen vor und luden dazu auch Vertreter des Seniorenklub und Reha-Sportverein e. V., die Ehrenbürgerin der Hansestadt Salzwedel, Frau Christa Rietzschel und Frau Faffelhuber von der Diakonie ein.

Während des Treffens haben wir auch über das Thema „Sport im Alter“ und gewünschte sowie vorhandene Möglichkeiten diskutiert, die von ihm als Sportminister aufgenommen wurden.



Treffen im Klötzer-Rathaus

Auf Einladung der Seniorenbeauftragten der Stadt Klötze treffen sich 11 Vertreter von Seniorengruppen aus dem Klötzer-Raum mit dem Bürgermeister Uwe Bartels. Mit dabei zum ersten Mal Jochen Rechtenbach vom Kreissenorenbeirat. Nach der Begrüßung von Hannelore Reinecke, stellte sich Jochen Rechtenbach und seine ehrenamtlichen Tätigkeit vor.

Es begann eine rege Diskussion über die Aktivitäten im Ehrenamt und in welcher Form ist es am besten zu bewältigen.

Auch Fragen, wie: Was ist besser als „eingetragener Verein“ oder ohne e. V.? wurden in den Raum gestellt. Herr Jochen Rechtenbach konnte hierbei hilfreich antworten.

Die Teilnehmer diskutierten auch Fragen zur Vielzahl von Aktivitäten in der Gruppenarbeit, wie Kremser Fahrten, Weihnachtsfeiern, Pellkartoffelessen usw. oder zu notwendigen oder vorhandenen ausreichenden Kapazitäten der Raumbereitstellung und zur Finanzierung der Gruppenarbeit lagen den Beteiligten auf dem Herzen.



Zertifizierung von Heimen und Einrichtungen

Als Kreissenorenbeirat sehen wir es als eine wichtige Aufgabe, Heime und Einrichtungen mit dem Titel „Seniorenfreundlicher Service“ zu zertifizieren. Eine Maßnahme, die wir auch in der Zukunft konsequent fortsetzen werden, zumal diese Form der Anerkennung von den Zertifizierten auch mit Interesse angenommen wird.

Um die Verleihungskriterien zu vereinheitlichen und damit auch einem vergleichbaren Qualitätsanspruch zu entsprechen, arbeitet deshalb auf der Ebene der LSV eine Arbeitsgruppe „Zertifizierung“ an einem Kriterienkatalog zur weiteren Qualifizierung solcher Aktionen. Frau Nölle ist Mitglied in dieser Arbeitsgruppe.

Seit 2016 wurden durch uns den Kreissenorenbeirat im Altmarkkreis verschiedene Einrichtungen neu bzw. wiederholt zertifiziert. 2017 waren es die Seniorenresidenz Diesdorf und Pflegeheime in Salzwedel und Arendsee.

Juli 2017 Begehung und Zertifikaterneuerung Volkssolidarität Habilis GmbH Seniorenresidenz Klostergarten Diesdorf Heimleiter: Herr Krähe

Wir erinnern uns an die letzte Begehung 2008, die Arbeit ist nicht leichter geworden und alle Beteiligten stehen in voller Verantwortung. Der Leiter Herr Krähe verweist dazu auf die Bedingungen auf dem Arbeitsmarkt, auf aktuelle Rechtsprechung und vermittelt seinen Stolz auf die Kreativität seiner Mitarbeiter, sowie auf die gute Zusammenarbeit mit dem Träger der Einrichtung. Auf dem Rundgang durch das Haus, schauen wir uns die Neuerungen an, wie zum Beispiel den neu gestalteten Markt und die Bushaltestelle...



Oktober 2017 Begehung und Zertifikaterneuerung Seniorenzentrum Vita gemeinnützige GmbH Salzwedel Heimleiterin: Frau Vongehr-Bülow

Wir stellen uns bei Frau Vongehr-Bülow und der Pflegedienstleiterin Frau Bammel vor. Wir stellen viele Fragen zu den Handlungsabläufen in der Einrichtung, den Arbeitsbedingungen und für die Pflege und Betreuung

Sprechen über Auszubildende und Nachwuchs für diesen Beruf. Fragen nach individuellen Besonderheiten, wie zum Beispiel die eigene Hausküche, Wäscherei und Nähstube für die Bewohner. Auch ein Heimbeirat besteht und er arbeitet sehr aktiv.

Nach eingehender Beratung sind wir der Meinung das Zertifikat „Seniorenfreundlichen Service“ zu verlängern und überreichen es der Leiterin Frau Vongehr-Bülow.

Zum Abschluss der Begehung wurde das aktuelle Thema: „Verkauf des Seniorenzentrums / Tochtergesellschaft der Hansestadt Salzwedel“? aufgenommen. Es ergibt sich eine lebhaft Diskusion in die Runde, in der sich unser Ehrenmitglied Herr Haase und unsere interessierte Bürgerin zu Wort melden. Sie sind der Meinung die Senioren- gGmbH darf nicht verkauft werden.



***November 2017 Begehung und Zertifikaterneuerung
Paritätisches Sozialwerk Altenhilfe Pflegeheim Arendsee
Heimleiterin: Frau Mattias***

Zu dieser Begehung hatten wir den Vorsitzenden der Ortsgruppe der Volkssolidarität in Arendsee, Herrn Siegfried Winkelmann und Frau Renate Goralski eingeladen uns bei der Zertifizierung zu begleiten.

In unserer Einladung, hatten wir unsere Fragen zu dem Pflegeheim schriftlich festgehalten. Wir waren überrascht wie ausführlich Frau Mattias auf jede Frage eingegangen war. Sie gab jedem Teilnehmer eine Mappe, mit ausführlichen Schilderungen und Tabellen zu ihren Schilderungen.

Anschließend führte sie uns durch das Haus, das einen sehr wohnlichen Eindruck auf uns machte, der durch einen tollen Blick auf den See und den Wintergarten verstärkt wurde. Im Ergebnis der Besichtigung und anderen uns gewährten Einblicken in die Pflege- und Betreuungsprozesse haben wir uns auch hier dafür entschieden, das Zertifikat „Seniorenfreundlichen Service“ wieder zu verlängern.



14. August 2017

Vierte Regionalkonferenz der Landesseniorenvertretung Sachsen-Anhalt in Burg

Die Landesvertretung Sachsen-Anhalt hat Seniorenbeiräte- und Vertretungen zur Vierten Regionalkonferenz nach Burg eingeladen.

Prof. Dr. Roland Schöne – vom Seniorenkolleg der TU Chemnitz referiert zu dem großen Thema:

„Sorge und Mitverantwortung in der Kommune – Aufbau und Sicherung zukunfts-fähiger Gemeinschaften“

Teilnehmer waren Vertreter aus Seniorenbeiräten und -vertretungen, vorrangig aus dem Gebiet nördlich von Magdeburg die sich in einem gemeinsamen Austausch und einer Podiumsdiskussion und einer Podiumsdiskussion einbrachten und mit den anwesenden Landtagsabgeordneten, Abgeordneten des Kreistages Jerichower Land und dem anwesenden Landrat Dr. Steffen Burchardt diskutierten.

Zu dem Thema „Wie kann Zusammenarbeit zwischen Seniorenvertretungen und Kommunen verbessert werden“ hielt Frau Masuch anhand unserer Zusammenarbeit mit der Kommune, einen Vortrag.



***Sportfeste in den Seniorengruppen der Altmark
Caritasfestspiele in Beetzendorf,***

Jedes Jahr ein Sportfest, daß ist Tradition. Dabei sind alle Altersgruppen bis zum 90-ten Lebensjahr aktiv dabei.

Wir nennen hier den Senioren-Klub und Reha-Sportverein e.V. stellvertretenden für alle Gruppen und Vereine und verweisen auf das Sportfest der Volkssolidarität in Gardelegen Auch die Caritas Festspiele in Beetzendorf vom 20. Mai 2017 sind uns wie in jedem Jahr wichtig.



Dialog der Generationen Salzwedel – August 2017

Wir starten mit den neuen großen Gruppen der Kindergärten und beginnen mit dem Kindergarten Goethepark und dem Seniorenheim „Jeetzeblick“.



Voller Erwartung marschieren die Kleinen zum Seniorenheim, im Gepäck die Lieblingsspiele der Kinder. Einzelnen nennen die Kinder ihren Namen und sangen dann zur Begrüßung ein Sommerlied. Das anfängliche Eis war beim ersten Spiel schnell gebrochen.

Wer mit seinem Spiel fertig war oder eine Pause benötigte, vergnügte sich mit den Luftballons oder löschte seinen Durst mit Saft oder aß Obst, das die Heimleitung bereitgestellt hatte.

Weitere Besuche gab es mit Kindern des Kindergarten „Kronsberg“ im Seniorenheim „Birkenhof“ und Kindern der Kita „Feuerwehrplatz“ im Seniorenheim „Karlsturm“ in Salzwedel.



Klötze

In Klötze besuchte der Kindergarten Spatzennest das Pflegeheim „Valenta“.

Kalbe

In Kalbe kommt die große Gruppe der Kita „Märchenland“ einmal im Quartal die Mitglieder der Ortsgruppe zu ihrem „Geburtstag des Monats“ besuchen. Unter Leitung von der Kindergartenleiterin Frau Katrin Berndt gab es passend zur Jahreszeit Lieder und Gedichte.

Beratungsangebot des Bündnisses für Familien im Altmarkkreis

Im Bündnis für Familie arbeiten verschiedene Akteure unter der Schirmherrschaft des Landrates des Altmarkkreises Salzwedel, der Vorsitzenden der Geschäftsführung der Bundesagentur für Arbeit, Geschäftsstelle Stendal und der Oberbürgermeisterin der Hansestadt Salzwedel zusammen, um den Altmarkkreis Salzwedel noch familienfreundlicher zu gestalten.

Ein Beratungsangebot über dieses Bündnis im Altmarkkreis nachhaltig zu etablieren. Wir begleiteten dazu in Gardelegen, Arendsee und Diesdorf die Beraterinnen Marion Manthe, Arbeitsagentur und Claudia Masuch, Gleichstellungsbeauftragte des Landkreises.



In dem Gespräch in Arendsee erfahren wir, dass die Senioren sich auf dem Lande vernachlässigt fühlen. Sie würden sich wünschen, dass der Bürgermeister sich mehr für die Belange der Senioren interessiert. Jasmin Scheffler, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Arendsee, nahm diese Anregungen auf und versprach dies weiter zu leiten. Bürgermeister Klebe reagierte zu unserer Freude sehr schnell und setzte sich dazu mit Herrn Winkelmann, Vorsitzender der Ortsgruppe der Volkssolidarität in Arendsee in Verbindung.



Insgesamt werden wir den Prozess der Etablierung und der Weiterentwicklung eines Beratungsangebotes auch in Zukunft weiterverfolgen.

Interkulturelle Woche

Die „Interkulturelle Woche“ des Altmarkkreises Salzwedel startet am Donnerstag, den 21.09.2017. Insgesamt 33 Veranstaltungen fanden innerhalb 11 Tagen bis zum 01.10.2017 im Altmarkkreis Salzwedel statt. Dazu gehörten spannende Lesungen, Ausstellungen, Sportveranstaltungen, Diskussionen, Spielenachmittage, Stadtführungen, Kochveranstaltungen, Kaffeenachmittage, Seminare und eine Theateraufführung.



Die Interkulturelle Woche des Altmarkkreises stand in diesem Jahr, wie in der gesamten Bundesrepublik, unter dem Motto: „Vielfalt verbindet“. Diese Vielfalt begleitet uns in Deutschland schon seit Jahren und ist kein neu entstandenes Phänomen.



Die Auftaktveranstaltung der Interkulturellen Woche 2017 im Altmarkkreis Salzwedel bildete die 4. Demokratiekonferenz. Sie fand unter dem Motto „**wer, wenn nicht wir!**“ am 21.09.2017 von 15:00-18.30 Uhr statt. Dabei wurde das Programm „Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit“ und seine bisher geförderten Projekte vorgestellt sowie Ideen und Anregungen für zukünftige Projekte gegeben.



Christer Schindler gibt Deutschunterricht, hier sehen wir sie an ihrer Wandtafel.

Eine Woche lang viele Veranstaltungen zur interkulturellen Woche.
Die Volkshochschule gibt den Auftakt und Besucher verschiedener Nationalitäten begrüßen mit einem Büfett und vielen Köstlichkeiten die Gäste und Interessierte Besucher.
Bei Musik und Tanz wurde sich angeregt ausgetauscht.
Frauencafe` - Afghanische, syrische, polnische und russische Frauen haben verschiedene leckere Kuchen gebacken. Sie laden die Besucher herzlichst zum Frauencafe `ein.



Das Landratsamt und die Sparkasse als Sponsor, vertreten durch Herrn Eckhard Gnotke gibt ein **Dankesabend für Integrationslotsen** im Altmarkkreis. Im Familienhof findet die gemütliche Runde statt. Es gibt für die Teilnehmer eine Rose und ein kleines Präsent.



Volkssolidarität feiert 72. Jahrestag Seniorenarbeit ist Schwerpunkt der Mitgliederarbeit

Die Volkssolidarität feierte den 72. Geburtstag dieses Mal in Bismark. Die Geschäftsführerin des Regionalverbandes Altmark, Frau Monika Pingel, verweist in ihrer Festrede auf das soziale wirken der Mitglieder des Vereins und nutzte diese Gelegenheit, um einige Mitglieder zu ihrer 25 Jährigen Mitgliedschaft mit einer Anstecknadel in **Bronze** und Mitglieder für ihre besonderen ehrenamtlichen Leistungen in ihren Gruppen zu beglückwünschen.



In Kalbe wird Waltraud Blech 92-jährig, sie ist Mitglied seit 60 Jahren in der Volkssolidarität mit einer Urkunde samt Anstecknadel in **Silber** vom Landesverband Sachsen-Anhalt geehrt.

Die Auszeichnung wird ihr von Erika Schwarzbach, der stellvertretenden Vorsitzenden der Ortsgruppe Kalbe und Ehrenmitgliedes des Kreissenorenbeirates überreicht.

Europaparlament in Brüssel, Einladung von Martina Michels „Die Linke“

Analog dem Besuch des Deutschen Bundestages erreichte den KSB eine Einladung zum Europaparlament nach Brüssel. Sie wurde von der Vorsitzenden wahrgenommen. Sie brachte viele positive Eindrücke aus Brüssel mit, von denen wir doch Einiges auch für unsere Arbeit verallgemeinern.



Teilnahme an den Kreistagen und Ausschüssen des Landkreises

Die Mitglieder des KSB nahmen verpflichtend Einladungen zu den Ausschüssen des Kreistages und dem Kreistag an, stellten Fragen, brachten sich ein und erstattete auf Nachfrage und bei Bedarf Bericht.

Schlussbemerkungen

Auch am Ende dieses Berichts ist es richtig unsere Rückschau kurz zu bewerten. Auch im zurückliegenden Jahr hatten wir über unser Ehrenamt viele Kontakte und Erlebnisse, die wir in ausgewählten Beispielen festgehalten haben.

Darüber hinaus gibt es Vieles, was wir in das neue Jahr transportieren wollen, weil es für die zukünftige Arbeit wichtig ist. Protokolle dazu liegen für das ganze Jahr dafür vor, ob in Ergebnis der Sitzungen unseres Beirates als auch aus den Arbeitsgruppen, in denen wir Mitglied sind oder aus Handlungsfeldern, wo wir begleiten.

Natürlich wollen wir uns auch bedanken beim Landrat und seinen Mitarbeitern für die uns gewährte Unterstützung in unserer Arbeit.

Herzlich bedanken wir uns auch bei der Sparkasse Altmark West, für die förderliche Begleitung unserer Arbeit.

Wir freuen uns auf die weitere gute Zusammenarbeit mit den Vereinen und Verbänden die sich Seniorenarbeit verschrieben haben und letztendlich auch bei den Senioren selbst, für ein auch zukünftiges partnerschaftliches Miteinander im Jahr 2018.

Salzwedel im Januar 2018

Ute Nölle
Vorsitzende

Jochen Rechtenbach
stellvertretender Vorsitzender